Verschlüsselte Kommunikation für Journalisten zwingend

Verschlüsselte Kommunikation für Journalisten zwingend

Der Deutsche Journalisten-Verband hat die Forderung von Verfassungsschutzpräsident Hans-Georg Maaßen zurückgewiesen, den Sicherheitsbehörden Zugriff auf verschlüsselte Online-Kommunikation zu verschaffen. Im Interview mit der taz hatte sich der oberste Verfassungsschützer am heutigen Mittwoch entsprechend geäußert. Wenn Sicherheitsbehörden kryptografierte Kommunikation nicht knacken könnten, wirke sich das auf die Aufklärung von Verbrechen und die Verhinderung von Terroranschlägen negativ aus. "Die Verschlüsselung von E-Mails und die Anonymisierung der Online-Recherche sind für Journalistinnen und Journalisten unbedingt notwendig, damit sie ihre Informanten schützen können", stellte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken klar. Die Enthüllungen des Whistleblowers Edward Snowden über die Überwachungen des Internets und der elektronischen Kommunikation durch westliche Geheimdienste hätten gezeigt, dass Journalisten ihre Quellen und ihre Rechercheschritte geheim halten müssten. Wenn Verfassungsschutz oder Bundeskriminalamt ohne richterlichen Beschluss Zugang zu verschlüsselten Mails bekämen, komme das der Aufhebung des Informantenschutzes gleich, warnte Konken.
"Die permanente Überwachung von Bürgern und Journalisten durch Geheimdienste ohne jeden Anlass ist mit den Grundrechten der Demokratie nicht vereinbar", sagte der DJV-Vorsitzende. "Das Ziel, dadurch Verbrechen und Anschläge zu verhindern, rechtfertigt nicht die Aushöhlung der Pressefreiheit. "

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner
Tel. 030/72 62 79 20
Fax 030/726 27 92 13 <br /> www.djv.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=588368" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife:Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.Rechtsschutz:Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten.Beratung:Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.